

Projektbeschreibung Zisterzienser Radrunden

Inhalt

1 Projekttitel	2
2 LAG	2
3 Antragsteller	2
4 Darstellung des Projekts	2
4.1 Kurzdarstellung	5
4.2 Maßnahmen	4
5 Gesamtkosten	6
5.1 Kostenschätzung	6
5.2 Finanzierungsplan	7
6 Projektziele	8
7 Innovative Aspekte des Projekts	8
8 Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“	8
9 Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“	8
10 Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet	9
11 Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt	9
12 Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung	10
13 Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts	10
14 Unterschrift Projektträger	10

1 Projekttitle

Zisterzienser Radrunden

Teilprojekt des Projekts TNC II Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe

2 LAG

LAG Haßberge e.V.

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

3 Antragsteller

Projekträger: Gemeinde Rauhenebrach

Ansprechpartner: Bürgermeister Matthias Bäuerlein

Die Gemeinde Rauhenebrach mit Ihren 2.952 (2018) Einwohnern hat 14 Gemeindeteile. Sie liegt in Unterfranken, im Landkreis Hassberge und im Naturpark Steigerwald. Die Gemeinde ist Mitglied in der interkommunalen Allianz Lebensregion plus Hassberge - Maintal - Steigerwald.

Die Gemeinde Rauhenebrach liegt genau mittig zwischen dem südlich gelegenen Kloster Ebrach und Schloss Burgwindheim und dem nördlichen liegenden Schloss Oberschwappach, alles Bauwerke der Zisterzienser. Das gesamte Gebiet stand stark unter dem Einfluss der Zisterzienser und weist heute noch viele prägende landschafts- und bauliche Elemente aus dieser Zeit auf.

4 Darstellung des Projekts

Das Projekt „Zisterzienser Radrunden“ ist Teilprojekt des transnationalen LEADER-Kooperationsprojekts TNC II Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe.

Ziel des Gesamt-Zisterzienserprojekts ist der Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels (EKS). Beteiligt sind rund 20 europäische Klosterstätten, in Bayern die ehemaligen Zisterzienser-Klöster Ebrach, Langheim und Waldsassen. Das Gesamtprojekt wird unterteilt in zwei Projektabschnitte TNC I und TNC II.

Zielsetzungen des Projektabschnitts TNC II sind die Vorbereitung für das Europäische Kulturerbesiegel, die Europäische Vernetzung und die touristische Inwertsetzung der zisterziensischen Klosterlandschaften, die öffentliche Bewusstseins-schaffung durch Bildung und Vermittlung sowie die nachhaltige Nutzung und Weiterentwicklung.

Innerhalb des Gesamtprojekts sind Teilprojekte in Gebieten der teilnehmenden LAGn möglich. An dem Teilprojekt „Zisterzienser Radrunden“ beteiligen sich die LAGn Haßberge e.V. und Region Bamberg e.V. Die Radwege führen durch die Landkreise Bamberg, Haßberge und Schweinfurt. Der Einfluss der Zisterzienser prägte die Kulturlandschaft in Teilen dieser Landkreise. Diese kulturhistorischen Besonderheiten werden durch das Projekt miteinander vernetzt und in Wert gesetzt. Im Gemeindegebiet

selbst liegen 2 Wirtschaftshöfe sowie das Schloss Koppenwind. Zudem leistet der Projektträger damit einen Beitrag zur Stärkung des Radverkehrs als klimafreundlichen Mobilitätsalternative.

4.1 Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbe Jahres 2018 realisierte der Landkreis Bamberg (Klosterlandschaft Ebrach) als Träger in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und weiteren Partnern ein ECHY und LEADER-gefördertes Kooperationsprojekt mit sechs Klosterstätten und deren historischen Kulturlandschaften in vier Ländern. Die Abteien der Zisterzienser waren stets Gründungen in „Tal und Einsamkeit“ und prägten durch Landnutzung und Besiedlungspolitik den ländlichen Raum nachhaltig. Die Spuren dieser historischen Prägung machen bis heute den Charakter der Region aus und haben ein hohes Potenzial für die touristische Inwertsetzung und regionale Entwicklung.

Auf der Basis einheitlicher Kulturlandschaftsinventarisierungen der jeweiligen Klosterlandschaften konnten neue Erkenntnisse zur europaweit vergleichbaren Prägung der Kulturlandschaft durch die Zisterzienser gewonnen werden. Die Aspekte der Vielfalt und Einheit in der Erscheinungsform der Landschaft wurden in der Öffentlichkeit vermittelt sowie durch touristische Angebote erlebbar gemacht.

Im Folgeprojekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“, an dem sich rund 20 Klosterstätten in mehreren Ländern Europas beteiligen, wird der Erwerb des Europäische Kulturerbe Siegels (EKS) angestrebt. Das EKS ist eine Prädikatisierung, die zusammen mit den beteiligten zisterziensischen Klosterlandschaften in Europa erfolgen soll. Es ist eine Auszeichnung für den symbolischen Wert, die Rolle der europäischen Geschichte und die angebotenen Aktivitäten von Stätten, welche die Europäische Union und ihre Bürger einander näherbringen.

Die Klosterlandschaft Ebrach - Rauhenebrach bereitet sich zusammen mit anderen Regionen vor, folgende Anforderungen erfüllen zu können:

- Bildung eines internationalen Netzwerks
- Sensibilisierung für die europäische Bedeutung
- Information und Kommunikation
- Bildung und Vermittlung
- Förderung eines mehrsprachigen Zugangs
- Neue Technologien
- Forschung
- Künstlerische und kulturelle Aktivitäten im interkulturellen Dialog
- Management der Stätten und Weiterentwicklung
- Infrastruktur und Zugänglichkeit
- Nachhaltiger Tourismus
- Marketingkonzept
- Umweltschutz

Das Projekt „Zisterzienser-Radrunden“ ist ein Teilprojekt des Gesamt-Zisterzienserprojekts und unterstützt dessen Ziele.

4.2 Maßnahmen

Im Rahmen des Projektes der „Zisterziensischer Radrunden“ sollen folgende Maßnahmen in den Landkreisen Bamberg und Haßberge umgesetzt werden:

Landkreis Haßberge

Infrastrukturmaßnahmen Radwege
2 Schutzhütten und Mobiliar
2 Fahrradreparaturwerkstätten
3 Fahrradständer
2 Landschaftselemente/Montage
4 Infotafeln/Zubehör/Montage
Aufkleber
Öffentlichkeitsarbeit
Grafik-, Planungsleistungen
Wissenschaftliche Beiträge, Übersetzungen
Einarbeitung der Daten, Fotos, Infos
Erstellung GPX Daten
Erstellung Flyer, Druck

Landkreis Bamberg

Infrastrukturmaßnahmen Radwege
1 Schutzhütten und Mobiliar
2 Fahrradreparaturwerkstätten
2 Fahrradständer
1 Landschaftselement/Montage
2 Infotafeln/Zubehör/Montage
Einhänger/Wegweiser/Aufkleber/Montage
Öffentlichkeitsarbeit
Grafik-, Planungsleistungen
Wissenschaftliche Beiträge, Übersetzungen
Einarbeitung der Daten, Fotos, Infos
Erstellung GPX Daten
Erstellung Flyer, Druck

In beiden Landkreisen wird bereits vorhandene Infrastruktur der öffentlichen Radwege genutzt. Die Ausschilderung des Wegeverlaufs mit Einhängern und/ oder Aufklebern erfolgt durch das Tiefbauamt des Landkreises Haßberge bzw. durch den Kreisbauhof des Landkreises Bamberg. Die Themenradwege werden in das Kataster der Landkreise aufgenommen und gepflegt. Hinzu kommt eine ergänzende Beschilderung des Radweges an noch nicht bestehender Trasse durch den Bauhof des Marktes Burgwindheim.

Weitere Infrastrukturmaßnahmen setzen die Radwege in Wert, beispielsweise Servicestationen, Fahrradständer und Schutzhütten mit Mobiliar, Landschaftselemente mit QR-Codes zur Verdeutlichung der kulturlandschaftlichen Prägung des Zisterzienser-Ordens, Informationstafeln an den Standorten (u.a. Kloster Ebrach, Amtsschloss Burgwindheim, Schloss Oberschwappach)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird die Strecke digitalisiert und online beworben (Homepages, Outdoor Portalen, etc.). Printmedien entstehen und als Grundlage der Marketingaktivitäten erfolgt die Layouterstellung für das Informationsmaterial, die Bereitstellung von Fotos, ggf. durch Fotoshooting, das Erstellen wissenschaftlicher Beiträge und die mehrsprachige Übersetzung der Texte.

Im Landkreis Schweinfurt findet eine ergänzende Ausschilderung des Themenradweges statt. Die Kosten hierfür, die Aufnahme in das Kataster und die Pflege werden vom Landkreis Schweinfurt übernommen.

4.3 Kurzdarstellung

Das Projekt „Zisterzienser-Radrunden“ ist Teilprojekt des transnationalen LEADER Kooperationsprojektes TNC II „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“, dessen Ziel der Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels (EKS) ist. Beteiligt sind an diesem Projekt rund 20 Klosterstätten mit ihren Kulturlandschaften in Europa.

Im Rahmen des Projektes „Zisterzienser-Radrunden“ sollen zwei Radwege ausgeschildert werden, die durch die Kulturlandschaften des ehemaligen Zisterzienserklosters Ebrach führen. Sie verbinden zisterziensische Zeitzeugnisse und Landschaften miteinander und informieren an besonderen Standorten über die zisterziensische Vergangenheit. Vorgesehen ist an den Radwegen die Schaffung weiterer Infrastruktureinrichtungen für Radfahrer.

Die Radwege führen durch die Landkreise Bamberg, Haßberge und Schweinfurt. Beteiligt an dem LEADER-Projekt sind die Gemeinden Knetzgau und Rauhenebrach sowie die Märkte Burgwindheim und Ebrach. Vorgesehen ist die Anbindung der Radwege an einen Europäischen Fernwanderweg, der im Rahmen des Gesamt-Zisterzienserprojekts entstehen soll und auf einer Strecke von ca. 1.100 km die Klosterlandschaften in Europa verbindet.

Das Projekt wird auf europäischer, überregionaler und regionaler Ebene durch Printmedien und Online Werbung mit Hilfe der verschiedenen Projektpartner beworben.

5 Gesamtkosten

5.1 Kostenschätzung

Maßnahmen im Landkreis Hassberge	Nettokosten (in Euro)	Bruttokosten (in Euro)
Infrastrukturmaßnahmen Radwege	36.579,84	43.530,00
2 Schutzhütten und Mobiliar	20.168,07	24.000,00
2 Fahrradreparaturwerkstätten	3.865,55	4.600,00
3 Fahrradständer	1.764,71	2.100,00
2 Landschaftselemente/Montage	2.016,81	2.400,00
4 Infotafeln/Zubehör/Montage	8.554,62	10.180,00
Aufkleber	210,08	250,00
Öffentlichkeitsarbeit	14.916,80	17.751,00
Grafik-, Planungsleistungen	5.602,52	6.667,00
Wissenschaftliche Beiträge, Übersetzungen	5.602,52	6.667,00
Einarbeitung der Daten, Fotos, Infos	560,50	667,00
Erstellung GPX Daten	1.680,67	2.000,00
Erstellung Flyer, Druck	1.470,59	1.750,00
Gesamt	51.496,64	61.281,00

Maßnahmen im Landkreis Bamberg	Nettokosten (in Euro)	Bruttokosten (in Euro)
Infrastrukturmaßnahmen Radwege	26.504,20	31.540,00
1 Schutzhütten und Mobiliar	10.084,03	12.000,00
2 Fahrradreparaturwerkstätten	3.865,55	4.600,00
2 Fahrradständer	1.176,47	1.400,00
1 Landschaftselement/Montage	1.008,40	1.200,00
2 Infotafeln/Zubehör/Montage	4.672,27	5.560,00
Einhänger/Wegweiser/Aufkleber/Montage	5.697,48	6.780,00
Öffentlichkeitsarbeit	8.192,44	9.749,00
Grafik-, Planungsleistungen	2.800,84	3.333,00
Wissenschaftliche Beiträge, Übersetzungen	2.800,84	3.333,00
Einarbeitung der Daten, Fotos, Infos	279,83	333,00
Erstellung GPX Daten	840,34	1.000,00
Erstellung Flyer, Druck	1.470,59	1.750,00
Gesamt	34.696,64	41.289,00

Gesamtsumme des Projektes (Maßnahmen in den Landkreisen Bamberg und Haßberge):

Gesamtkosten	Nettokosten (gerundet in Euro)	Bruttokosten (gerundet in Euro)
Landkreis Hassberge	51.497	61.281
Landkreis Bamberg	34.697	41.289
Gesamt	86.194	102.570

5.2 Finanzierungsplan

Finanzierung (in Euro)	
Nettokosten gesamt	86.194
Bruttokosten gesamt	102.570
LEADER - Förderung (80% der Nettokosten)	68.955
davon Landkreis Hassberge	41.198
davon Landkreis Bamberg	27.757
Eigenmittel	33.615
davon Gemeinden Rauhenebrach und Knetzgau	20.083
davon Märkte Burgwindheim und Ebrach	13.532

Der Beschluss des Gemeinderats Rauhenebrach zur Kofinanzierung wurde am 05. März 2020 gefasst. Der Beschluss zur Kofinanzierung der Märkte Burgwindheim und Ebrach wurden am 28. Januar 2020 und am 20. Januar 2020 gefasst.

6 Projektziele

Ziel des Projektes „Zisterzienser-Radrunden“ ist es, als Teilprojekt des transnationalen LEADER-Projekts „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“, einen Beitrag zur Inwertsetzung des zisterziensischen Kulturerbes im nördlichen Steigerwald zu leisten. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird über die zisterziensische Vergangenheit in der Region und deren Auswirkungen auf die heutige Kulturlandschaft informiert, wodurch eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung erfolgt und deren Identität mit der Region gesteigert werden kann.

Des Weiteren wird durch das Projekt die touristische Infrastruktur in den beteiligten Landkreisen erweitert, landschaftliche Elemente werden hervorgehoben, ein weiteres Alleinstellungsmerkmal wird geschaffen und eine Vernetzung bestehender Zeugnisse zisterziensischer Vergangenheit findet statt. Dies erzeugt Synergien und wird sich insgesamt positiv auf den Tourismus- und Freizeitsektor auswirken. beispielsweise durch eine Zunahme der Urlaubsgäste in der Region. Aber auch für die einheimische Bevölkerung wird eine weitere Möglichkeit zur Naherholung geschaffen. Darüber hinaus leistet der Radtourismus auf ausgeschilderten Wegen einen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz.

Das Projekt leistet einen Beitrag zum Handlungsziel „Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes“ unter dem Entwicklungsziel „Kultur und Tourismus“ der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Hassberge.

7 Innovative Aspekte des Projekts

Derzeit gibt es noch keine Radwege im Landkreis Hassberge, die zum Thema „Zisterzienser“ informieren und zisterziensische Zeugnisse der Vergangenheit miteinander verbinden. Ein neuer Aspekt in diesem Zusammenhang ist auch die Vernetzung von drei Landkreisen in zwei Regierungsbezirken. Durch angepasste und umweltverträgliche Maßnahmen wird das Thema der Zisterzienser erlebbar gestaltet und stellt ein Alleinstellungsmerkmal für die Region dar.

Darüber hinaus ist das Gesamtprojekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ als innovativ einzustufen, da es Klosterstätten in ganz Europa verbindet und vernetzt mit dem Ziel das Europäische Kulturerbesiegel zu erwerben.

8 Bezug des Projekts zuden Themen „Umwelt“ und „Klima“

Durch die Inwertsetzung der Radwege wird ein Anreiz gegeben das Rad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Die Wertigkeit des Radfahrens und das Erleben der Kulturlandschaft auf diese Art und Weise wird gesteigert und leistet somit einen direkten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Des Weiteren animiert das Projekt Bürgerinnen und Bürger der Region, die eigenen Umgebung neu, auch touristisch, zu entdecken und liefert so Anreize für einen „Urlaub vor der Haustüre“.

9 Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“

Das Projekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ stärkt die Wertigkeit der zisterziensischen Kulturlandschaften und das Identitätsbewusstsein der Bevölkerung mit den Regionen, in

denen heute noch Teile der Landschaft durch die Zisterzienser geprägt sind und Gebäude existieren, die von der lokalen Bevölkerung bewohnt werden.

Durch das Teilprojekt „Zisterzienser-Radrunden“ wird das kulturelle, touristische und sportliche Angebot der Region erweitert und somit auch die Gastronomie und die Wirtschaft gestärkt. Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden wird gesichert und eine Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft übernommen.

Um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen wird das Projekt so gestaltet, dass alle Generationen die zisterziensischen Landschaften erleben können. Die Informationen werden altersgerecht aufbereitet.

10 Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Zisterziensische Klosterlandschaften in ganz Europa werden durch das Gesamtprojekt in Wert gesetzt, auch die Klosterlandschaften des ehemaligen Zisterzienserklosters Ebrach. Dies bedeutet eine Aufwertung des südlichen Landkreises Haßberge. Insbesondere die Gemeindegebiete Oberaurach und Rauhenebrach wurden durch das Wirken der Zisterzienser des Klosters Ebrach geprägt. In der Gemeinde Knetzgau befindet sich das Schloss Oberschwappach, das von den Zisterziensern errichtet wurde. Im Rahmen des Projektes werden diese prägenden Elemente herausgearbeitet und der Öffentlichkeit vermittelt. Dies steigert das Bewusstsein der eigenen Geschichte und Werte. Weiterhin steigt der Bekanntheitsgrad der beteiligten Regionen durch die geplanten Vernetzungen der Klosterstätten und deren Landschaften sowie durch den Erwerb des Europäischen Kulturerbe Siegels verbunden mit vielfältigen Marketingaktivitäten auf europäischer Ebene. Dies wirkt sich insgesamt positiv auf den Landkreis Haßberge aus.

Die neu entstehenden Radwege selbst sind ebenfalls über das LAG-Gebiet hinaus von Bedeutung und ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Durch das Projekt wird ein Angebot für die Bevölkerung geschaffen, sich mit der eigenen Geschichte und Landschaft auseinanderzusetzen und diese vor Ort zu erleben. Es ist damit identitätsstiftend für alle Bürgerinnen und Bürger.

11 Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt

Es fanden bereits mehrere Arbeitskreise statt, bei denen lokale Akteure und Vereine ihre Ideen mit eingebracht und zu einem Grobkonzept entwickelt haben. Unter den Mitgliedern der Arbeitskreise befinden sich Bürger, Grangien- und Schlossbesitzer, historische Vereine sowie das Management und Mitwirkende des Europäischen Zisterzienserprojektes.

Die Idee für das Projekt entstand im Rahmen der Allianz Lebensregion plus, deren Mitgliedskommunen zum Teil an die Klosterlandschaft Ebrach angrenzen und selbst durch die ringförmig angelegten Grangien und Schlösser von den Zisterziensern geprägt wurden.

Weiterhin wird auf verschiedenen Ebenen die Öffentlichkeit aktiviert und informiert.

Außerdem wurden bereits für kulturhistorisch Interessierte Arbeitskreise, Führungen und Fortbildungen statt.

12 Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Inhaltlich beteiligt sind zwei Bezirke, drei Landkreise und zwei Allianzen und somit über 25 Kommunen die mit dem Thema „Zisterzienser“ zu tun haben.

Aufgrund des Projekts haben sich die Allianzen Burgwindheim Ebrach und Lebensregion plus Hassberge Maintal Steigerwald sowie der Landkreis Schweinfurt miteinander vernetzt und ideal ergänzt. Durch die Vernetzung kann sich die gesamte Region, die durch die Zisterzienser geprägt ist, miteinander In Wert setzen und die Identität der lokalen Bevölkerung steigern. Die betroffenen Grangien- und Schlossbesitzer können hierbei als Impulsgeber fungieren.

Durch das Gesamtprojekt ist eine transnationale Zusammenarbeit und Vernetzung mit rund 20 Klosterstätten und deren Landschaften in mehreren Ländern Europas gegeben.

Das Projekt soll auch mit weiteren Projekten vernetzt werden. Hierbei wird eine Verbindung zum Abt Degen Weintal im Rahmen des terroir f Punktes geschaffen. Der Namensgeber dieses weintouristischen Vereins Abt Alberich Degen, 1625 in Zeil am Main geboren, ist im Zisterzienserorden des Klosters Ebrach aufgewachsen. Er trat 1647 sehr jung in das Kloster ein und wurde später zum 42. Abt dieses Klosters gewählt. (Überlieferungen zufolge hat er den Silvaner, einen der bekanntesten Rebsorten Frankens, aus Österreich mit nach Franken gebracht.)

13 Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Das Gesamtprojekt verfolgt das Ziel, das Europäische Kulturerbesiegel zu erwerben, was die Fortführung der Aktivitäten zur Inwertsetzung der Zisterziensischen Klosterlandschaften voraussetzt.

Durch das Teilprojekt „Zisterzienser-Radrunden“ werden Maßnahmen, insbesondere im Infrastrukturbereich umgesetzt, die längerfristig Bestand haben sollen. Die Themenradwege werden in das Kataster der jeweiligen Verantwortlichen, meist der Tiefbauämter der beteiligten Landkreise, aufgenommen und von deren Seite nachhaltig gepflegt. Die Pflege der Informationstafeln und der Infrastruktur werden von den beteiligten Kommunen übernommen.

Die Inwertsetzung der Radwege und die aktive Beschäftigung mit dem Thema fördert die Identifikation der lokalen Bevölkerung mit ihrer Heimat und die Bereitschaft in der Region zu verweilen. Die Tagesgäste und Touristen stärken zusätzlich die heimische Gastronomie und Wirtschaft, so dass eine zusätzliche Wertschöpfung entsteht.

Das Projekt wird auf verschiedenen Ebenen (europäisch über das Projekt an sich, überregional, regional und lokal) und durch die verschiedensten Partner längerfristig mitbeworben.

14 Unterschrift Projektträger

09.04.2020

Datum

Gemeinde Rauhenebrach
Untersteinbach
Hauptstraße 1
96181 Rauhenebrach



Unterschrift Projektträger